2.-

Zeichen der Zeit !

"BRANDSTFTER" VON HEUTE

NEO-FASCHISTISCHE ORGANISATIONEN IN DEUTSCHLAND



GIB NAZIS KEINE CHANCE

WER MACHT ?

Um diese Frage der faschistischen Sprüher zu beantworten, erstellten wir eine kleine Zusammenfassung aller(fast) neofaschistischen Parteien,Organisationen und Vereinigungen . Bei dieser Zusammenstellung dienten uns die folgenden Hefte und Bücher :ANTIFASCHISTISCHES INFO/BERLIN,DRAHTZIEHER IM BRAUNEN NETZ,RECHTSEXTREMISMUS IN DER BUNDESREPUBLIK,NICHTS DAZUGELERNT?,MÄNNER FÜRS GROBE-DER SCHLAGENDE ARM DER RECHTEN BEWEGUNG,MULTIMILLIONÄR FREY UND SEINE DVU,PIRANHA, WUNSIEDEL KRISTALLISATIONSPUNKT DER GESAMTEN FASCHIST ISCHEN BEWEGUNG und unsere eigenen Köpfe.
Viel Spaß beim lesen und nachdenken !

Einige Leute aus Oberfranken

INHALT:
Seite

2 ANTIFASCHISTISCH
3 NAZIS IN O.FRANKEN
4 GdNF
5 NSDAP/AO + DEUTSCHE FRAUENFRONT
6 REVISIONISTEN + Reps
7 WIKING JUGEND
8/9 DVU
10 NPD
11 JN + NL
12 ANTI-ANTIFA + DL
13 HNG + FAP
14 Die NEUE RECHTE
15-18 Staatliche Verbote NF,DKB,DA,NB,NO und M.Kühnen
19 WUN/93

V.i.S.d.P: W.Weizenkeim,Maisstr,8,34562 Roggendorf

WIR DANKEN : MAMMI UND PAPA, DASS WIR SO SPÄT ABENDS WEG DURFTEN, DEM PIZZALADEN, DEM GETRÄNKEVORRAT UND UNSEREN KLEINEN GESCHWISTERN, DIE UNS IHREN COMPUTER AUSGELIEHEN HABEN.

Bildet eine starke ANTIFASCHISTISCHE EINHEIT!
Zusammen gehört uns die Zukunft!
DIE BRANDSTIFTER SITZEN IN BONN!

ANTIFASCHISTISCH

Was ist das eigentlich?

Anti bedeutet eigentlich immer gegen etwas zu sein. Doch der Sinn der Antifaschistischen Arbeit beruht nicht nur gegen etwas, sondern auch für eine Gesellschaft, in der es keine Ausbeutung und Unterdrückung mehr gibt. Und ein kollektives Zusammenleben aller Menschen gleichberechtigt sind.

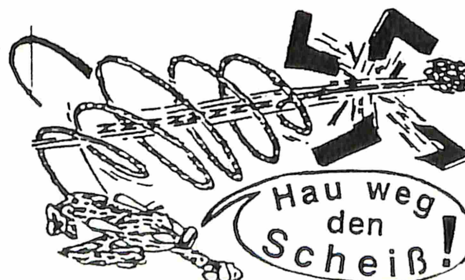
Warum das ?
Wie ihr alle vielleicht erfahren habt, gibt es immer mehr Naziorganisationen auf dieser Welt, die durch Gewaltaktionen anders aussehende und anders denkende Menschen das Leben schwer machen. Oder sie am liebsten ausrotten möchten. Und da wir uns verpflichtet fühlen, solchen Menschenfeinden das Handwerk zu legen, haben wir uns organisiert zur ANTIFASCHISTISCHEN SELBSTHILFE. Also gegen Nazis = Menschenfeinden.

Wer sind die anderen?

NPD, DVU, REPs, Fascho-Hools, Nazi-Skins, NB, u.s.w.
Es gibt unendlich viele Vereinigungen, die einen faschistischen Grundgedanken als Grundlage haben. Doch wie sie sich auch nennen, ihr Ziel ist die Wiedereinführung der NSDAP, und was danach kommt ist wohl jedem/jeder bekannt, der /die die Deutsche Geschichte kennt.
(MENSCHENVERFOLGUNG, POLITISCHE GEGNER WERDEN AUSGESCHALTET, KZ...MORDEN, TÖTEN, AUSROTTEN).

Wir wollen mit vielen zusammen für eine starke politische Bewegung arbeiten und neue Wege auszuprobieren. Jeder Schritt wirklicher Bewegung ist mehr wert als endlose Diskussionen und Psychoanalyse der Täter. Die Realität sieht für Menschen, sie sich ein freies Leben vorstellen, nicht gerade rosig aus. Doch die Realität ist da, um verändert zu werden. Es ist besser, jetzt für unsere eigene Interessen aufzustehen und uns zu wehren, als im Kämmerchen zu sitzen und abzuwarten. Daß wir dabei Fehler machen werden, liegt in der Hand, doch Fehler können korrigiert werden.

GEMEINSAM DIE FASCHISTEN IN DIE FLUCHT JAGEN !



[illegible] Köln [illegible] Franken[illegible] 23



NEONAZIS IN UND UM OBERFRANKEN
Die Frankenfront

Die Frankenfront als ein Bestandteil der "Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front" hat in den letzten zwei Jahren bundesweit an Bedeutung gewonnen. Der Gau Franken kann als ein Zentrum der Faschisten in Bayern angesehen werden und ist maßgeblich an der Vorbereitung des "Rudolf HESS Gedenkmarsches", der seit 1989 jährlich in Oberfranken stattfindet beteiligt.

In der Kleinstadt Kronach gibt es seit 1987 eine fest organisierte Vereinigung von Faschos. Wegen des starken Zulaufes ist dort seit Juli 90 ein Umfeldbetreuer Jürgen Sünkel, der seit kurzem den Odin Versand leitet, eingesetzt. Sünkel trat bei den Kommunalwahlen in Bayern auf Platz 2 der NPD Liste, zum erstenmal in die Öffentlichkeit. Die Kameradschaft Kronach tritt auch unter den Namen ANTIKOMMUNISTISCHE AKTION (ANTIKO), deren Hauptaufgabe in der sog. Feindaufklärung besteht, und NATIONALER BLOCK auf.

NATIONALER BLOCK:
Als Bayernweite Partei der GdNF (Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front) hat sich der NB formiert, der 1990 im bayerischen Landau gegründet und am 8. Juni 1993 verboten wurde, fungierte vorher als Auffangbecken für Mitglieder der "Deutschen Alternative", die ebenfalls verboten worden ist. Der Vorsitzende war der GdNF-Bereichsleiter-Süd FRED EICHNER aus München, mit von der Partei war auch der Neonazi GÜNTER KURSAWE aus Lichtenfels (Kronach). Zitat des NB: "Europa Erwache! Gegen Rassenmischung, Zionismus und Kommunismus".

Die Nationalisten aus Kronach haben sich in der Zwischenzeit ein Grundstück samt Haus gekauft, wo regelmäßig Schulungen der GdNF statt finden. Der verantwortliche Mann für Oberfranken ist KAI DALEK (Gauführer Franken) aus Kronach/Steinwiesen, mit Kontakten zu bundesdeutschen Führern wie C. WORCH, E. WOHLSCHLÄGER u. s. w. KAI DALEK ist auch Mitglied im Gedenkverein GERALD HESS und Organisator der Wunsiedel-Aufmärsche.

In jeder größeren benachbarten Stadt wie z. B.: Wunsiedel, Marktredwitz existierte eine Kameradschaft des Nationalen Blockes. Leiter vor Ort sind FRANK WERNER aus WUN und MANUEL OBLIERRS aus Selb (wohnt jetzt in Bamberg in einer Glatzen-WG). In Bamberg gibt es noch die Kameradschaft BA; die STEFAN MANNEK (Gausekretär Franken) aus Stegaurach leitet.

Der wichtigste Mann in Lichtenfels ist GÜNTHER KURSAWE; er war Kreisvorsitzender der jetzt verbotenen DEUTSCHEN ALTERNATIVE (verboten seit 8.12.1992, 350 Mitglieder, Sitz Cottbus, Vorsitzender Frank Hübner). DA-Zitat: "Rassenmischung ist Völkermord!"
In Michelau arbeitet der Ex-FAP-Mann GERHARD SCHÜTZ, an Filmvorführungen zum Thema "Ausschwitzlüge".

Zusammenfassend ist zu sagen: Wir sollten aufwachen und der Realität ins Auge schauen. Es ist besser, jetzt für unsere Interessen aufzustehen und uns zu wehren. Denn jeder Schritt wirklicher Bewegung ist mehr Wert als endlose Diskussionen. Bildet eine starke antifaschistische Bewegung. ZUSAMMEN GEHÖRT UNS DIE ZUKUNFT!
Der Widerstand lebt 1993! Stoppt die Progrome!!

V.i.S.d.P.: Andy Kuhn , O.- Frankenweg 23, 3000 Hannover 5

KAMPF DEN FASCHISMUS AUF ALLEN EBENEN



GdNF

GESINNUNGSGEMEINSCHAFT DER NEUEN FRONT

Die GdNF ist eine straff geführte nationalsozialistische Kaderorganisation. In ihrer hierarchischen Gliederung haben die Kameraden Befehle auszuführen, ohne Fragen zu dem "warum" zu stellen. Hervorgegangen aus dem SA-STURM 08. Mai ANS/NA (Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationaler Aktivisten) verstehen auch (sie) sich als legaler Arm der nationalsozialistischen Bewegung der neuen Generation in der Tradition der SA und kämpft politisch für die Aufhebung des NS-Verbotes.
Nachdem einer der Wegbereiter der GdNF, MICHAEL KÜHNEN 1991 an AIDS gestorben war, leitet nun eine Führungsgruppe die GdNF. Dazu gehören als Vorzeigechef der Z. Zt. inhaftierte Österreicher GOTTFRIED KÜSSEL und die treibende Kraft, der intellektuelle Kopf, CHRISTIAN WORCH (Funktionär der NATIONALEN LISTE (NL)).
Die GdNF betrachtet sich als "Keimzelle der neuzugründenden NSDAP", und wollen eine Errichtung eines nationalsozialistischen 4. Reiches anstreben.
-unter anderem möchten sie Rassengesetze aufstellen und alle fremdrassigen Elemente erbarmungslos ausweisen. Im Golfkrieg zeigten sie Solidarität mit Saddam Hussein gegen die USA und Israel.
Die GdNF ist eine nach dem Führungsprinzip geordnete "Kaderbewegung".
Aufgabe der Kader ist es das Überleben der Gesinnungsgemeinschaft in Zeiten des Verbotes zu sichern und neue Organisationen zu gründen.
" Lange Rede, kurzer Sinn"- die GdNF ist eine in vielen Organisationen aufgeteilte nationalsozialistische Gemeinschaft die so beschaffen ist, daß sie die Lücken, die durch Verbote von Teilorganisationen entstehen, gleich wieder schließen können.
Die GdNF, nur scheinbar ein lockerer Zusammenhang, spinnt - unbeschadet von irgendwelchen Verboten - weiter an ihrem Netz.

V.i.S.d.P. Bekannte Autonome aus Oberfranken Anna und Arthur Haltensmaul Postfach07,5465Buchwalde

NSDAP/AO
NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI
Auslands- und Aufbauorganisation

Die NSDAP/AO ist eine faschistische Organisation, die von der USA (Lincoln/Nebraska) aus, vor allem in Europa Mitglieder rekrutiert hat, die in kleinen Zellen zusammengeschlossen sind. Eine deutsche Zelle gründete sich bereits im Jahre 1970. Politische Arbeit leisten die Mitglieder in den organisatorischen Zusammenhängen anderer faschistischen Parteien. Ziel der Organisation ist die Aufhebung des NSDAP-Verbotes und die "Errichtung einer neuen Ordnung auf einer rassischen Grundlage in der ganzen arischen Welt ". Laut der NSDAP/AO ist das Weltjudentum international tätig, aus diesem Grund führen die Nationalsozialisten einen weltweiten Kampf. Sie bekommen aus den USA tonnenweise Propagandamaterial, darunter Handzettel: "Wir sind wieder da!", "Kauft nicht bei Juden!". Das Propagandamaterial ist mit roten Hakenkreuzen versehen. Die NSDAP/AO ist wichtigster Materiallieferant für deutsche Rechtsextremisten. Die Zeitung "NS Kampfruf" (Auflage 2000 Stück) ist die meist gelesene Propagandastimme in deutschen Neonazikreisen. Sie will die Zulassung als wahlberechtigte Partei " In Deutschland und der Ostmark ". Der Verfassungsschutz registrierte 1991 insgesamt " 72 Gesetzesverletzungen im Zusammenhang mit Aktivitäten der NSDAP/AO".
Man kann davon ausgehen, daß ein großer Teil der führenden deutschen Neofaschisten Mitglied der NSDAP/AO sind.

DEUTSCHE FRAUENFRONT (DFF)

Die Deutsche Frauenfront wurde 1984 gegründet, und schloß sich im September '86 mit den restlichen Mitgliedern des (verbotenen) "Mädelbundes" zur "Deutschen Frauenfront/ Mädelbund (DFF/MB)" zusammen. 1989 schliefen die Aktivitäten der DFF mit dem Rücktritt der Vorsitzenden Ursula Worchs ein, wurden aber wieder aufgenommen, als die Kühnen-Freundin Esther ("Lisa") Wohlschläger den Vorsitz übernahm.
Die DFF versteht sich als Nachfolgeorganisation der NS-Frauenschaft. Getreu der nationalsozialistischen Frauenpolitik wird die Gleichstellung der Geschlechter abgelehnt, als Widerspruch dazu fordern sie jedoch dann wieder die "Gleichberechtigung im Kampf", d.h. Beteiligung an faschistischen Terroraktionen. Weiterhin verlangen sie "Rassenreinheit", die "Anerkennung (von) Hausfrau und Mutter als Beruf", damit sich die Frau "ganz der Kinderaufzucht und Hausarbeit" widmen könne. Ein weiterer Widerspruch besteht in ihrer Forderung nach dem Verbot von Abtreibungen, während sie andererseits für die Legalisierung und die "Zulassung von aktiver und passiver Sterbehilfe" sind.

GESCHICHTSFÄLSCHUNGEN DER REVISIONISTEN

Über die Revisionismuskampagne praktizieren alte und neue Faschisten eine breite Bündnispolitik. Über diese pseudowissenschaftliche Diskussion soll die eindeutige Verurteilung der Nazi-Verbrechen und ihrer Verantwortlichen rückgängig gemacht werden. Von dieser Rehabilitierungskampagne profitiert der nationalistische Flügel der Faschisten, für den das Infragestellen des Massenmordes an den Juden und die Rehabilitierung der Naziführer ein Baustein auf dem Weg zur Wiederzulassung der NSDAP ist.
"Revisionismus" -das ist das beschönigende Wort der Faschisten für ihre Form der Geschichtsverfälschung, der Freispruch Nazi-Deutschlands von Kriegsverbrechen und Völkermord durch angeblich entlastendes Material.
In den 70er Jahren wurde der Revisionismus mehr und mehr von offen auftretenden Nationalsozialisten wie THIES CHRISTOPHERSEN, MANFRED ROEDER, EDGAR GEISS und ERWIN SCHÖNBORN aufgegriffen. Der britische Historiker DAVID IRVING, der seit langem rechtslastige Bücher über Hitler, Churchill und das dritte Reich veröffentlicht, in denen er die Nazis verherrlicht und freispricht, hat seine Maske fallengelassen. Mittlerweile leugnet er nicht nur den Massenmord in Auschwitz und den anderen Vernichtungslagern, er scheut sich auch nicht mehr, öffentlich mit Faschisten aufzutreten. Er sprach unter anderem in Hamburg und Dresden, außerdem am 9. Nov 1991 in Halle vor öffentlich auftretenden Jungnazis.
ERNST ZÜNDEL sah sich wegen des Vertriebes der Schrift "STARBEN WIRKLICH 6 MILLIONEN" des britischen Faschisten RICHARD VERALL mit einer Anklage konfrontiert. FAURISSON und ZÜNDEL hatten für 35000 Dollar ein Gutachten bei Leuchter in Auftrag gegeben, in dem er "bewies", es habe nie Gaskammern gegeben. Dieser "Leuchter-Report" wird nun von den Faschisten als definitiver Beweis gehandelt.
Die GdNF zeichnet sich verantwortlich für die Organisation der Reisen von IRVING und LEUCHTER sowie für eine Anzahl von Veranstaltungen, auf denen außer diesen Koryphäen noch eine Menge anderer Vertreter der Prominenz des Revisionismus sprachen. Die Auftaktkundgebung hatte am 21.April 90 im Löwenbräukeller in München stattgefunden. Die 800 Faschisten, vor denen u.a. IRVING sprach, kamen aus sämtlichen faschistischen Lagern, unabhängig ob diese miteinander verfeindet sind, in Konkurrenz stehen oder sich voneinander abgrenzen.

DIE REPUBLIKANER-ALTE PAROLEN,NEUE PARTEIEN
national, konservativ und bürgernah

Die Partei Republikaner wurde am 27.11.1983 in München von drei ehemaligen CSU-Mitgliedern FRANZ HANDLOS, EKKHART VOIGT und FRANZ SCHÖNHUBER gegründet. Die Mitgliederschaft wird auf 5000 geschätzt, mit eindeutigen organisatorischen Schwerpunkt in Bayern.
"Wir begehren auf gegen geistige und moralische Umweltverschmutzung, die die Zukunft unseres Volkes in Frage stellt Wir sind die Jugend die sich nicht mit ihrer Geschichte erpressen läßt !"Auf diesen zwei Feldern sieht die REP auch ihre Zukunftchancen : Bundweite Ausdehnung und die national gesinnte Jugend. Zur Mitgliederstruktur gehören Angehörige der Polizei,des Bundesgrenzschutz, der Bundeswehr, Angestellte und Beamte, NPD-Aktivisten,sowie auch Mitglieder anderer neofaschistischer Organisationen und auch militante Gruppierungen.
IDEOLOGIE:
Durch Entkriminalsierung der deutschen Geschichte, Kultur und ihrer Menschen versuchen die REPs das nationalistische Gedankengut wieder in den Vordergrund zubringen und so kann das Deutsche Volk wieder national denken und National handeln .(ROSTOCK)

Multimillionär Frey und seine DVU

Die DVU (Deutsche Volksunion) wurde am 18.1.71 unter Beteiligung mehrerer NPD-, CDU/CSU-Mitglieder und Altnazis gegründet. Vorsitzender wurde der Verleger Gerhard Frey, dessen Rückgrat sein Zeitungsunternehmen ist, in dem auch die "Deutsche Nationalzeitung" erscheint. Weitere Zeitungen der DVU sind der "Deutsche Anzeiger" und die "Deutsche Wochenzeitung". Die Gesamtauflage der Zeitungen liegt bei über 150.000 Stück in der Woche. Einnahmequellen der DVU sind ihr Buchvertriebsdienst, die Zeitungserlöse, der Verkauf von Neonazi-Emblemen und Spenden.

Frey besitzt allein in Berlin mindestens 20 Häuser, in denen dutzende von Mietparteien leben. Er verlangt Wuchermieten: In einem Fall betrug die Kaltmiete für eine Zweizimmerwohnung stolze 895 DM. Der Vormieter hatte nur 300 Mark bezahlt! Auch Pächter von Gewerberäumen klagen, daß Frey die Mieten verdoppelt hat. Vor kurzem kaufte er ein Haus in Kreuzberg. Im Erdgeschoß betreibt Ziya Topal einen Imbiss. Der Türke lebt seit 20 Jahren in Berlin. Er soll nun 5.300 Mark Miete hinlegen, bisher zahlte er 2.800 Mark. Frey will ihm den Mietvertrag nicht verlängern.

Während die DVU Parolen gegen die Wohnungsnot verbreitet profitiert der Vorsitzende persönlich vom Mietwucher.

Frey war jahrelang Mitglied der NPD. Dennoch gründete er zusammen mit anderen Faschisten die DVU, die sich als "Sammlungsbewegung" der sogenannten freiheitlichen Rechten versteht. Sie war nach dem Scheitern der NPD, die 1968/69 vorübergehend Wahlerfolge erzielte, der Versuch, die Rechte zu einigen.

Seit 1987 ist die DVU in der Bremer Bürgerschaft vertreten. Im Herbst 1991 gelang ihnen der Einzug in ein weiteres Landesparlament. Seitdem stellen sie sechs Abgeordnete im Landtag von Schleswig-Holstein. Sie erhielten 93.000 Wählerstimmen. Die DVU soll heute über 20.000 Mitglieder haben.

Gegen die Großkundgebungen der DVU in der Passauer Nibelungenhalle, die alljährlich stattfinden, gibt es immer stärkere antifaschistische Proteste. Leider ist es noch nicht gelungen, solch eine Hetzkundgebung zu verhindern.

Wesentliche Punkte der nationalistischen DVU-Ideologie sind:

1. MILITARISMUS

Die Verherrlichung des deutschen Soldatentums ist wesentlicher Teil der Propaganda in Frey`s Zeitungen. Sie fordern "die Ehre des deutschen Soldaten ... einschließlich der Waffen-SS" unter Strafe zu stellen.

In den 70er Jahren versuchte Frey mit Hilfe seiner Presseorgane, die Lüge vom heldenhaften deutschen Wehrmachtsoberst Hans-Ulrich Rudel, der sich brüstete, mehrere Hundert sowjetische Flieger abgeschossen zu haben. Er wurde als "Vorbild" der deutschen Jugend hochstilisiert.

2. REVANCHISMUS

Ihr Ziel ist die Wiedererrichtung eines imperialistischen Deutschland, in den Grenzen von 1937 oder sogar darüber hinaus (Österreich). Sie bekämpften die Ostverträge mit der Sowjetunion, Polen und der DDR. Sie nannten diese Verträge "Verzichts- und Unterwerfungsverträge", obwohl diese der Erhaltung des Friedens in Europa dienten.

3. REINWASCHUNG DES NS-VERBRECHERSTAATES

Sie leugnen die Kriegsschuld des Deutschen Reiches, sie leugnen und verharmlosen die Massenmorde in den Konzentrationslager und die Kriegsverbrechen der faschistischen deutschen Wehrmacht. In ihren Schmierblättern veröffentlichen sie Artikel mit Überschriften wie: "Starben wirklich sechs Millionen" oder "Sechs Millionen vergaste Juden - die Lüge des Jahrhunderts". Diese Nazipropaganda wurde und wird von Justiz und Regierung nicht unterbunden.

4. ANTISEMITISMUS

In ihren Artikeln brandmarken sie Bürger mit dem Hinweis auf ihren jüdischen Glauben, auch wenn dies für das Thema keine Rolle spielt. Die Wiedergutmachungszahlungen an Juden, die von den Nazis enteignet wurden, werden von der DVU in den Dreck gezogen. Unter Überschriften wie "Soll Deutschland

ewig zahlen?" werden Entschädigungen für Naziverbrechen in Frage gestellt. Noch immer hetzen sie gegen das sogenannte "Weltjudentum".

5. FRAUENFEINDLICHKEIT

Die Faschisten behaupten, daß Männer und Frauen von Geburt an auf ihre gesellschaftliche Rolle festgelegt sind. Die DVU sieht die Aufgabe der Frau vorallem darin, dem Volk zu dienen. Die Frau soll als Gebärmaschine "den Bestand von Volk und Nation sichern". Die DVU ist für eine Verschärfung des Abtreibungsverbotes. Schwule und Lesben werden von der DVU als unnormal diffamiert.

6. GEWERKSCHAFTSFEINDLICHKEIT

Die Faschisten sind Feinde der organisierten Arbeiterbewegung. Die DVU will die Entmachtung von Betriebsräten und Gewerkschaften (Die Nazis haben die Gewerkschaften 1933 unterdrückt und verboten). Die DVU leugnet die Existenz unterschiedlicher Klasseninteressen in der kapitalistischen Gesellschaft. Die Arbeiter müssen ihre Interessen gegen die Unternehmer durchsetzen. Die Arbeiter-bewegung versteht sich als international, während die DVU und andere Faschisten behaupten, es ginge ihr um den "deutschen Arbeiter". Die Presse des Herrn Frey hetzte, als die Gewerkschaften gegen die Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG § 116) protestierte, sie hetzte gegen den Aufruf der IG-Metall zur Kriegsdienstverweigerung (1989) und gegen die gewerkschaftliche Beteiligung an antifaschistischen Aktionen.

7. SOZIALE DEMAGOGIE (VERLOGENHEIT)

Die DVU behauptet, in ihren Werbeblättern, sie würden etwas gegen Wohnungsnot, Massenarbeitslosigkeit und Verarmung unternehmen. Dies ist besonders unglaub-würdig, da sich in der DVU zahlreiche Makler und besitzende Kleinbürger tummeln. Gerhard Frey zählt auch zu jenen Wohnungsspekulanten (siehe oben). Die DVU gibt den Ausländern die Schuld für die Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit.
Tatsächlich ist ein Grund für die Wohnungsnot die verfehlte Wohnungsbaupolitik der Regierung. Tatsächlich sind die Jobs der ausländischen Arbeitern oft schlecht bezahlt und besonders schwer. Noch heute wohnen viele Ausländer in schlechten, aber teueren Wohnungen.

8. NATIONALISMUS

In Frey's Blättern wird Deutschland als "unterdrückte Nation" dargestellt. In Wirklichkeit ist Deutschland eine der mächtigsten Industrienationen der Welt. Die deutsche Industrie profitiert von den ungerechten Handelsbeziehungen mit den abhängigen Ländern (3.Welt). Deutschland hat als Großmacht die Welt in zwei Weltkriege gestürzt - es gibt keinen Grund, darauf stolz zu sein.

9. RASSISMUS

Die heutigen Brandanschläge auf Flüchtlingsheime und die Morde an Immigrantinnen, Obdachlosen und Linken sind auch eine Folge der DVU-Propaganda. In das Visier der DVU-Schreibtischtäter sind alle diejenigen geraten, die sich für Flüchtlinge und EinwanderInnen.einsetzen.
Die Hetze gegen Immigrantinnen hat es schon früher gegeben, aber sie hat an Umfang und Aggressivität beträchtlich zugenommen.

Außenpolitik

Die DVU hat ihre Position gegenüber der USA verändert. Solange der Ostblock existierte, schwor die DVU auf die gemeinsame antikommunistische NATO-Allianz. Nun, wo Deutschland wieder auf dem Wege zur militärischen Weltmacht ist, finden sich immer häufiger antiamerikanische DVU-Artikel in der Frey-Presse. So wird der Niedergang der USA-Wirtschaft im Zusammenhang mit der Einwanderung der Lateinamerikaner gebracht.

Wenn vor über fünfundzwanzig Jahren der damaligen SPD-MdB Adolf sagte, was in der "National -Zeitung" steht, sei "die Sprache" der potentiellen Mörder von morgen, so ist aus diesem "morgen" inzwischen "heute" geworden.



WIKING JUGEND

Die Wiking Jugend wurde am 02.12.52 durch einen Zusammenschluß des Vaterländischen Jugendbundes mit Teilen der Deutschen Unitair Jugend und der Reichsjugend gegründet .WOLGANG NAHRATH ist seitdem in der Führungsrolle bei der WJ geblieben .

ORGANISATIONSFORM DER WJ

An der obersten Stelle steht der Bund , er ist verantwortlich für die Gesamtorganisation im In - und Ausland .Der Bund ist untergliedert in GAUE , welche für die Gründung und Koordinierung der Arbeit von Horsten verantwortlich sind .Die HORSTE haben die Aufgabe der Organisation und Verwaltung im Kreis .FÄHNLEIN oder MÄDCHENRING sind auf Orts-und Gemeindeebene tätig . Welche sich aus GEFÄHRTSCHAFTEN oder MÄDCHENSCHAR zusammensetzen .Dazu gehören 3 Jungenhaften oder 3 Mädchenscharen , die sich aus jeweils 10 Einzelmitgliedern zusammensetzen .

PROPAGANDA DER WIKING JUGEND

Die von der WJ puplizierten Zeitung stellt eine Art inneres Organ dar , indem sie ihre Faschistischen Gedanken verbreiten .Hierbei wird auch der Versuch unternommen , diese durch pseudowissenschaftliche Arbeit zu belegen .Der hier verbreitete Rassismus wird in enger Verbindung zu einem neuheidnischen religiösen Kult gebracht . So schreibt DR.WIELAND HOPFNER im Wikinger :
LIEBE WIKINGER .DAS GEWALTSAM AUFGEZWUNGENE CHRISTENTUM HABE UNSERER MENSCHHEIT NICHTS ZU SAGEN : Es gehe darum , die Zerstörer des germanischen Geistes abzuschütteln , den Orientalismus loszuwerden , zum Lebensgefühl unserer Ahnen zurückzufinden .

IDEOLOGIE DER WIKING JUGEND

Die Ideologie der Wiking-Jugend ist wie jede faschistische Ideologie wissenschaftlich fragwürdig , lebensfeindlich und reaktionär . Ihr Kern ist Rassenwahn , ihr Ziel eine vernichtende Ordnung , ihr Vorbild ist der Nationalsozialismus .Die Grußform der Wikinger-Jugend ist NORDLAND-HEIL . Der Glaube an Nordland ist die Grundlage auf der Ideologie aufgebaut . Nordland ist nach Auffassung der Wiking-Jugend der geschichtliche und mystische Herkunftsort einer germanischen Rasse , die allen anderen Gruppen von Menschen überliegt und zur Führung geboren ist . Dieser Glaube entbehrt jeder Wissenschaftlichkeit .Rasse , Blut und Boden sind seine Grundpfeiler ; wie auch bei anderen neugermanischen und völkischen Sekten und wie auch in der Ideologie der Nationalsozialisten .

GEMEINSAM DIE FASCHISTEN IN DIE FLUCHT JAGEN !

V.i.S.d.P. Andy Kuhn [illegible] Frankenweg [illegible] Hannover

NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
NPD

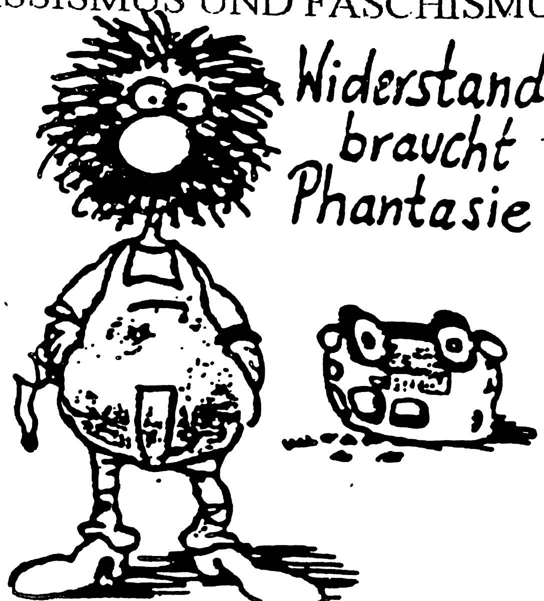
Gegründet wurde die NPD 1964, sie war und ist ein Sammelbecken neofaschistischer und rechtsradikaler Gruppen. Die ersten Führungskräfte entstammen hauptsächlich aus der Deutschen Reichspartei. In den 60er Jahren traten viele ehemalige NSDAP-Mitglieder und NS-Funktionäre ein.
Die NPD ist nach der DVU und den Republikanern die drittgrößte Naziorganisation und verfügt derzeitig über ungefähr 6000 Mitglieder. Die NPD verfügt z. Zt. über 15 Landesverbände, mit deren Hilfe sie über Wahllisten insgesamt 41 Rechte in Kommunalvertretungen gebracht haben.
1991 wurde der Weinheimer Nazi Günther Deckert der neue NPD-Vorsitzende. Er ist bekannt für seinen Revisionismus, d. h. er veranstaltet Treffen auf denen die Massenvernichtung der Juden im 3. Reich geleugnet wird.
Die National (-sozialisten)-demokraten verfolgen als Ziel eine "Volksgemeinschaft" , in der die Gemeinschaftsinteressen Vorrang vor den Freiheitsrechten des Individuums haben. Mit diesen Punkt verstoßen sie eindeutig gegen das Grundgesetz. Außerdem sind sie gegen Asylbewerber, da von Ihnen das deutsche Volk ausgeplündert werden würde. Nach einem Zitat aus der "Deutschen Stimme", eine Parteizeitung, bestehe durch die Überfremdung der Deutschen eine "tödliche Gefahr".
Die NPD stellt seit Jahren folgende Forderungen auf:

1. Gegen die Gewerkschaften für Volksgemeinschaft
2. Gegen Ausländer für Reinhaltung der Rasse
3. Gegen Friedenspolitik für Großdeutschland
4. Gegen die Bewältigung der NS-Vergangenheit

Aber:

1. Gewerkschaften sichern Arbeitsplätze und setzen sich für die Rechte des Arbeiters ein
2. Die Rassentheorie bietet nur eine Scheinlösung für gesellschaftliche Probleme
3. Eine Änderung der Grenzen gegen den Willen der dortlebenden Bevölkerung ist menschenverachtend
4. Die NPD versucht gezielt die Greueltaten des NS-Regimes zu vertuschen

WIR FORDERN DAS VERBOT ALLER FASCHISTISCHEN PARTEIEN UND VEREINIGUNGEN ! KEINEN FUßBREIT DEM RASSISMUS UND FASCHISMUS!



ANTI-ANTIFA

Gegründet wurde sie 1992 innerhalb des NS-Netzwerkes der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front (GdNF), also jener faschistischen Struktur der militanten Nazis-Szene zusammenlaufen. Aktive Nazi-Kader aus Bonn und Hamburg begannen mit dem Aufbau der Anti-Antifa, darunter auch die Jungen Nationaldemokraten und Christian Worch, Vorsitzender der NATIONALEN LISTE aus Hamburg, der einer der Wegbereiter der ANTI -ANTIFA war und ist.

Die bundesweiten Aktionen der ANTI-ANTIFA beziehen sich hauptsächlich auf Bespitzelung und Enthüllungen über Antifaschistische Gruppen. Spezielle Zeitungen berichten über Strukturen und geben Auskunft über Personen und Adressen von AntifaschistInnen.Unter anderem werden auch Veranstaltungen an der Bonner Uni durchgeführt. Außerdem wurden gefälschte Antifa-Flugis verbreitet; Drohbriefe an mehrere AntifaschistInnen verfaßt, die teilweise sogar mit richtigem Absender versehen waren. Wer aber denkt, daß dies rechtliche Konzequnzen hätte, irrt. Ein Ermittlungsverfahren der Bonner Staatsanwaltschaft wegen Nötigung wurde Eingestellt. Die Aktivitäten der "ANTI-ANTIFA" wurden damit legalisiert.

DIE BRAUNE PEST GEHT VON DIESEM STAAT AUS !

DEUTSCHE LIGA FÜR VOLK UND HEIMAT (DL)

-ehemalige Deutsche Allianz / Vereinigte Rechte (DANR)

Die DL (das Sammelbecken für Reps, NPD, DVU und DSU- Funktionäre) hat ca. 800 Mitglieder (Sitz Landshut). Ihre Forderung und politisches Ziel ist die unverzügliche Abschiebung volks-und landesfremder Elemente.

HARALD NEUBAUER (Ex- Rechte Hand von Schönhuber) hat zusammen mit " verlorenen Schafen " von den Reps, der DVU und der NPD am 18./ 19.01.1991 die Deutsche Allianz / Vereingte Rechte gegründet. Nach einer Klage der " Allianz Versicherung" mußten sie sich umbenennen. Am 3.Oktober 1991 formten sie eine bundesweite Partei unter dem neuen Namen DEUTSCHE LIGA FÜR VOLK UND HEIMAT (DL).

Bundessprecher der DL wurde H. Neubauer (Mitglied im europäischen Parlament MdEp), Jürgen Schützinger und Rudolf Kendiza (Ex- Rep).

Bei einer Veranstaltung der DL trat als Redner Wolfgang Nahrat (Wiking Jugend) auf.

Und so begannen die DL-Kader allmählich Richtung NS- Gruppen zu wirken. Auch beim Aufmarsch zum Rudolf HESS Gedenktag 1992 fehlte die DL nicht. Hauptredner war das DL-Mitglied Wolfgang Juchen.

Die europaweite Zusammenarbeit der DL, stellen die Kontakte über die 17-köpfige " technische Fraktion " der Rechten im Europaparlament dar.

Nach den Morden in Mölln, trat der Bundessprecher R. Kendzia zurück. Sein Beschluß wäre ein rein persönlicher, er wäre dem momentanen Klima und der Repression gegenüber nicht mehr gewachsen.

Bis jetzt ist die DL noch nicht Sammelbewegung der deutschen Rechten geworden . Gefährlich ist der Ansatz, die Idee die dahinter steht: " Alle rechten Sekten, Gruppen und Parteien an einen Tisch zu bringen ".

KAMPF DEM FASCHISMUS AUF ALLEN EBENEN !
ERSTICKT FASCHISTISCHE AKTIVITÄTEN IM KEIM !

V.i.S.d.P. S.Graf, Wimmelstr. 56, [illegible] Bad/Bemeck an der Donau

JUNGE NATIONALDEMOKRATEN

Seit Gründung durch die NPD 1965 diente die JN als Jugendorganisation zum Sammeln von jungen Nationalisten und dem Heranbilden von Führungskräften für die Mutterpartei.
Die JN stellte mit Sven Ringmayer, Christine Ringmayer und Joseph Graf alleine drei der sieben erhaltenen Stadtratsposten. Doch landeten die ausgebildeten Kader nicht nur bei der NPD. Auch der mittlerweile verstorbene Michael Kühnen oder Harald Neubauer (zur Zeit im Vorstand der Deutschen Liga für Volk und Heimat und Mitherausgeber von Nation Europa) machten hier ihre ersten Gehversuche im Faschistenlager.
Der derzeitige Vorsitzende der JN, die ihren Sitz in Stade hat, ist Erhard Hübschen. Die Angaben über Mitgliederzahlen schwanken zu stark um eine genaue Anzahl festzulegen. Die JN lehnt die in der BRD herrschenden politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse ab. Sie fordert eine Revolution, die zu einer neuen Gesellschaftsform, einer völkischen Solidargemeinschaft führt. Die Partei, die versucht auf eigenen Füssen zu stehen, will im Gegensatz zu ihrer laschen Mutterpartei eine nationalistische Kampforganisation werden.

Die Nationale Liste

Nach dem Verbot der NATIONALEN SAMMLUNG (NS) einer von MICHAEL KÜHNEN gegründeten Neonazi Partei, wurde am 13.03.89 in Hamburg die NATIONALE LISTE gegründet. CHRISTIAN WORCH und THOMAS WULFF gelten als eigentliche Köpfe und Organisatoren derNATIONALEN LISTE. CHRISTIAN WORCH aus Hamburg gründete 1974 zusammen mit MICHAEL KÜHNEN die HANSA BANDE in Hamburg und die später verbotene ANS/NA. WORCH leitete jahrelang bei Veranstaltungen von diversen Nazigruppierungen den Schutz. THOMAS WULFF aus Hamburg, ist neben WORCH führender Organisator bei der NATIONALEN LISTE. Die NL spielt bundesweit eine immer größer werdende Rolle. Die NATIONALE LISTE ist heute die Ersatzorganisation der NATIONALEN FRONT (NF), die am 27.11.92 verboten worden ist.
Nach KÜHNENS Tod begann eine neue Phase in der Entwicklung der NL. Ihre früher streng bewahrte regionlität haben sie nun aufgegeben (die NL war zur Anfangszeit nur für den Hamburger Raum gedacht). In Dresden ist am 01.09.93 die SÄCHSISCHE NATIONALE LISTE gegründet worden. Bei der Gründung waren Leiter der GdNF KÜSSEL und WORCH, der diese Gruppe finanziell und ideologisch kontrolliert.

V.i.S.d.P. Avanti Kanada, Postfach 45, 94563 Prugel

GEMEINSAM DIE FASCHISTEN IN DIE FLUCHT JAGEN ! KAMPF DEN FASCHISMUS

Die Neue Rechte
in der Bundesrepublik Deutschland
ZERSCHLAGT DIE NAZI-BANDEN !

Schon in den siebziger Jahren hat sich in der BRD innerhalb der rechten Szene eine Strömung formiert, die sich selbst als die NEUE RECHTE bezeichnet. Sie gibt sich intellektuell, versucht ihre These wissenschaftlich zu untermauern und grenzt sich vom Hiltler-Faschismus ab. Am Anfang ihrer Entwicklung stand die Erkenntnis, daß die neofaschistischen Gruppierung ein beträchtliches Theoriedefizit haben und daß ohne eine schlüssige, "überzeugende" und eingängige Argumentation keine Bewegung längerfristig Erfolge haben kann. So bildet bis heute die intellektuelle Arbeit eine wichtige Schwerpunkt der NEUEN RECHTEN.

Waren es zu Beginn kleine Zirkel, sogenannten" Denkgemeinschaften" und einige Theorie- Zeitungen, ist diese Strömung inzwischen zur vorherrschenden Kraft innerhalb des "rechten Lagers" geworden : Mit breitgefächerten Zeitungen, Zeitschriften, Stiftungen, die Seminare und Kongresse organisieren, bis hin zur Bildung von Parteien. Zur sogenannten "Alten Rechten" kann inzwischen fast nur noch Gerhard Frey´s DVU, die FAP und Kühnens BEWEGUNG gerechnet werden, wenn auch einschränkend hinzugefügt werden muß, daß sich auch diese gelegentlich aus dem Repertoire der NEUEN RECHTEN bedienen. Alle anderen faschistischen Organisationen sind entweder vollständig auf neurechte Ideologie eingeschwenkt oder haben zumindest wesentliche Teile übernommen, wie z.B. die Republikaner.

Was die politischen Parteien angeht, so sind neben regionalistischen Organisationen (wie z.B. dem SACHSENBUND, dem BUND FRANKENLAND oder die BAYERNPARTEI) und ökologischen Organisationen (wie beispielsweise die ÖDP-Abspaltung UNABHÄNGIGE ÖKOLOGEN DEUTSCHLANDS) vor allem die DEUTSCHE LIGA FÜR VOLK UND HEIMAT (DL), die JUNGEN NATIONALDEMOKRATEN und die NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (JN/NPD) und die NATIONALISTISCHE FRONT (NF) Repräsentanten der NEUEN RECHTEN. Die letztgenannte NF wurde kürzlich vom Bundesinnenminister verboten.

Die JUNGEN NATIONALDEMOKRATEN und die Neue Rechte sind schon historisch eng verbunden, kommen doch die meisten jüngeren Neurechten eben aus dieser Organisation. Die Zeitung "WIR SELBST" entstand z.B. 1979 aus der von der JN initiierten GRÜNEN ZELLE KOxBLENZ. MANFRED ROUHS, Herausgeber von "Europa Vorn", der seit 1991 in der Deutschen Liga ist, war Landesvorsitzende der JN in NRW. Ebenso Wolfgang Strauss,der als Referent bei der JN auftrat. Die Herausgeber von "Nation+Europa", PETER DEHOUST (jetzt ebenso Deutsche Liga) und ADOLF VON THADDEN, sind langjährige NPD-Funktionäre gewesen. Aber genug der Beispiele.

Nach der Abspaltung der AKTION NEUE RECHTE von der NPD fing innerhalb ihrer Jugendorganisation sehr schnell die Diskussion neurechter Position an. Die Thesenpapiere der JN aus den Jahren 1976-1979 wurden von NR-Theoretikern schon als gute Zusammenfassung ihrer Ideologie bezeichnet. In der NPD dauerten diese Diskussionen etwas länger, aber auf dem Parteitag 1982 erklärten sie sich schon zur "ethnopluralistischen ökologischen und sozialen Alternative.

Die zuletzt erarbeiteten Thesenpapier der JN von 1991 sind neurechte Ideologie pur. Nichts fehlt: Vom "Ethnopluralismus," über den "Dritten Weg", zum" Befreiungsnationalismus" und Regionalismus", alle Teile dieser Ideologie sind vorhanden.

GIB NAZIS KEINE CHANCE

HNG
HILFSORGANISATION FÜR NATIONALE POLITISCHE GEFANGENE UND DEREN ANGEHÖRIGE e.V.

Die HNG wurde am 17. Juli 1979 in Frankfurt a. Main gegründet. Sie ist ein Sammelbecken für Nationalsozialisten aller Richtungen. Ihr Ziel ist die Förderung des Zusammenhaltes der verschiedenen rechtsextremen Gruppierungen vorallem die Betreuung inhaftierter Rechtsextremisten, um ihre "Gesinnung und Moral zu stärken."
Gründungsvorsitzender war Henry Beier, der bereits langjähriger aktiver Neonazi war.
Die HNG kümmert sich um die Einschaltung von Rechtsanwälten und leistet finanzielle Hilfen auch für die Angehörigen.
Nach dem Rücktritt der Vorsitzenden Christa Goerth, Ende März 91 wurde die 58-jährige Ursula Müller ihre Nachfolgerin. Sie betreibt mit ihrem Mann eine Gärtnerei, in der es regelmäßig zu überregionalen Neonazitreffs kommt, sogenannte Führerthings.
Auf diesen Treffen werden Aktivisten koordiniert und strategische Absprachen getroffen. Es wurde z.B. mit einer Flugblatt - Falschmeldung über einen angeblich von autonomen Linken ermordeten " deutschen Nationalisten und seinen im Koma liegenden Kameraden " Haß unter Neonazis geschürt.
Die HNG besitzt die Schlüsselstellung innerhalb des bundesdeutschen neofaschistischen Netzes.

FREIHEITLICHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI (FAP)
Vorwärts im Geiste der SA!

Die FAP wurde 1990 in Stuttgart von den ehemaligen HJ-Führer Martin Pape gegründet, unter dessen Leitung sie aber bis 1983 eine unbedeutende neonazistische Sekte blieb. Das Programm stellte damals ein Konglomerat deutsch-nationaler Stammtischparolen dar. Da die FAP in diesem Zeitraum aber gleichzeitig bei Kommunalwahlen kandidierte, fiel sie fortan unter den Parteienstatus, was bis heute die Folge hat, daß ein Verbot der FAP nur durch das Bundesverfassungsgericht ausgesprochen werden kann.
Grundlegendes politisches Ziel der FAP ist die Wiederherstellung des Nationalsozialismus, wobei das Parteiprogramm der NSDAP fast vollständig übernonmen wurde. Die "Programmatik" besteht aus den Schwerpunkten Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Geschichtsrevisionismus. Schlagwörter werden aneinandergereiht, so daß sie scheinbar einen Sinn ergeben. Unter den heute Vorsitzenden Friedhelm Busse verfolgt die FAP folgende Staatsziele: "Ein Deutschland, daß sich weiter zusammenfindet in der Volksgemeinschaft eines freiheitlichen, antiimerialistischen und Klassenlosen Volksstaates. Ausländer haben uns nichts zu bieten, als negroide und orientalische Gesänge, die unserem Volkstum fremd sind." Busse spricht vom "Kriegszustand mit den Herrschenden". Das Parlament sei der " faulste Betrieb aller Betriebe in der Bundesrepublik." Die Bundesregierung und der Bundestag seien "eine kriminelle Vereinigung."
In der FAP sammeln sich die aggressivsten und hemmungslosesten Jungnazis. Gegner der Neonazis sollen eingeschüchtert, sollen "eliminiert" werden, weshalb z. B. "Braune Listen" der potentiellen "Feinde" geführt werden. Aussage Kühnens (ehemaliger Vorsitzender): "Unser Traum ist eine Art europäische SA... Vorwärts im Geiste der SA!" Das vorhandene militante jugendliche Potential wird von ihnen aufgegriffen und deren Gewaltbereitschaft eine politische Stoßrichtung gegeben. Deshalb richtet sich die FAP in ihrer Zielpunktarbeit auch auf arbeitslose Jugendliche, Skinheads und Fanclubs aus.



V.i.S.d.P: Andy Kuim O.-Frankenweg 23a -56778 Bachheim





STAATLICHE VERBOTE GEGEN NEONAZI-PARTEIEN

Nach den neuesten Brandanschläge auf Unterkünfte von Ausländer/innen, reagierte das Bundesinnenministerium mit staatlichen Verbotsverfügungen und gegen faschistische Aufmärsche, Veranstaltungen und Organisationen.
Betroffen sind die NATIONALISTISCHE FRONT (NF), die DEUTSCHE ALTERNATIVE (DA), der DEUTSCHE KAMERADSCHAFTSBUND (DKB) und die NATIONALE OFFENSIVE (NO).
Die Verbote sind im wesentlichen billige Effekthascherei, weil sie auf der einen Seite dilletantisch begründet und angekündigt waren und zum anderen, weil davon nicht die übergreifende Kaderstrukturen betroffen sind. Die GdNF als feste Kaderorganisation der Drahtzieher einer ganzen Reihe von Nazi-Vereinen, ist nicht betroffen.
Obwohl die GdNF der wichtigste Punkt in der Vereinigung von faschistischen Parteien ist. Und solange nicht die Kaderstruktur der GdNF im Mittelpunkt des Verbotes steht, sind die bisherigen Verbote relativ wirkungslos.
Trotz der Verbotsklausel, die eine Bildung von "Ersatzorganisationen " untersagt, arbeitet der größte Teil der alten NF-Struktur heute legal als SOZIALREVOLUTIONÄRE ARBEITERFRONT.Und so sieht es auch bei den anderen verbotenen Organisationen aus.
Es wurde schon im Vorfeld von den Nazis abgesichert, was zu tun ist bei einer Verbotsverfügung.

NF - NATIONALISTISCHE FRONT

verboten am 26.11.1992

Die NF ist die millitanteste Neonazi - Organisation in der BRD. Gegen Meinolf Schönborn (Vorsitzender der NF) und 13 weiteren NF-Anhängern läuft bei der Generalbundesanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der Gründung und Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung. (1988 zündete das NF-Mitglied JOSEF SALLER an von türkischen Arbeiter/innen bewohntes Haus an, wobei 4 Menschen in den Flammen starben.) Am 27.November 1992 besuchten Beamte des Sondereinsatzkomandos der Polizei das Zentrum der NF in Detmold-Pivitsheide (SG Wohnungen und Büros wurden durchsucht). Aber schon eine Woche vorher wußten die NFler über die kommenden Hausdurchsuchungen Bescheid, und so konnten sie ungestört ihr Propaganda- Material beiseite schaffen und ihr Parteikonto nahezu räumen.
Der NF-Vorsitzende M. Schönborn will nun mit der Hilfe des NF-Parteifreundes Rechtsanwalt Jürgen Rieger aus Hamburg (Zitat von Rieger über Ausländerzurückführung)
" Wir müssen Ihnen den Aufenthalt so unbequem wie möglich machen"/ gegen das Verbot klagen.
Einen Hinweis, daß die Finanzierung der NF aus Überfällen ermöglicht wurde. gibt die Verurteilung von Michael Schuberts wegen 3-fachen Bankraubes. (Schubert war seit 1979 Schönborns Gefolgsmann). Aufgrund dieses Raubes und der Verurteilung Schuberts muß das NF-Zentrum in Bielefeld wieder verkauft werden, da es mit Geld aus dem Raubüberfällen gekauft und finanziert wurde.Herbst 92 spaltet sich die NF und es wurde das Förderwerk Mitteldeutsche Jugend (FMJ) gegründet. Vorfeldorganisation für die dazugehörige Kaderpartei Sozialrevolutionäre Arbeiterfront (SrA),die aber nicht verboten wurde.

ICH SCHEISS AUF



DEUTSCHER KAMERADSCHAFTSBUND (DKB)

verboten am 18. 12. 1992

Die DKB ist/war begrenzt auf das Weser-Ems-Gebiet (Sitz: Wilhelmshaven) und war durch starke Zusammenarbeit mit der NATIONALEN LISTE (NL) verbunden.
Forderungen wie: "Deutschland soll wieder die Grenzen von 1937 erhalten", "Schluß mit der Besudelung der deutschen Geschichte", weisen auf das allgemeine faschistische "Doofgelaber" hin.
Der Vorsitzende des DKB TORSTEN de VRIES wurde im November 1992 wegen Bedrohung, Nötigung und Störung des öffentlichen Friedens zu 16 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt.

Zusammenfassend ist zu sagen, wie die Verbote bis jetzt ausgefallen sind, die eigentliche Struktur der GdNF ist nicht betroffen. Außerdem verbleiben noch zahlreiche Parteien, die im Vorfeld der Kaderstruktur als "Ersatzorganisationen" bereitstehen.

DEUTSCHE ALTERNATIVE (DA)

verboten am 08.12.1992

Das Verbot der DA war bis jetzt der erfolgreichste Versuch den Naziorganisationen ein Bein zu stellen. Es kam zu 49 Hausdurchsuchungen, die aber nicht unerwartet waren. Die DA trifft sich jedoch weiterhin, da es rechtlich ermöglicht wird, den Organisationszusammenhang aufrecht zu erhalten. Urteil des Bundesverfassungsgerichtes: " Wonach ein verbotener Verein weiterhin seine organisatorischen Zusammenhänge aufrechterhalten darf, um das juristische Vorgehen gegen das Verbot zu organisieren."
Die DA , eine Splitterpartei der FAP, wurde am 5. Mai 1989 in Bremen von Anhängern Kühnens gegründet. In ihr vereinigten sich verbitterte, radikale Mitglieder der NPD, DVU und REPUBLIKANERN. Die Partei, in der Liste der Ehrenmitglieder Namen wie Adolf Hitler, Rudolf Hess in Josef Goebbels führt, trat mit verschiedenen Parteien unter den gemeinsamen Programm, " Für das deutsche Reich ", zur Wahl an. Alle weiblichen Mitglieder der DA sind automatisch Mitglieder der "Deutschen Frauenfront (DFF)". Durch die Öffnung der deutsch-deutschen Grenze wurde die DA zum wichtigsten Instrument Kühnens um Nazis in den neuen Bundesländern zu rekrutieren. Bereits zur Jahreswende 1989/90 wurden Deutsche- Alternative-Parteien in Dresden, Cottbus, West-Berlin und Rostock gegründet. Nach Kühnens Tod wurde aufgrund interner Streitigkeiten versucht, die DA bundesweit aufzulösen. Die DA steht oder stand immer mehr für die modernisierte Neonazi-Szene Deutschlands.

Die braune Pest geht von diesem Staat aus!

NATIONALER BLOCK WURDE JUNI 93 VERBOTEN !!

NATIONALER BLOCK

Als Bayernweite Partei der GdNF hat sich der NATIONALE BLOCK formiert, der 1990 im bayerischen Landau gegründet wurde und als Auffangbecken für ehemalige DA-Mitglieder fungiert. Vorsitzender ist der GdNF-Bereichsleiter-Süd FRED EICHNER aus München, der im Juli bei Dingolfing in Bayern die Vereidigung von Kühnens SA durchgeführt. Mit von der Partie sind auch die fränkischen GdNF-Kader um den Neonazi GÜNTER KURSAWE aus Lichtenfels. Neben Flugblättern die zum Umweltschutz aufrufen führte der NATIONALE BLOCK im Februar 92 einen kleinen Aufmarsch zur Freilassung der inhaftierten GdNF-Gallionsfigur GOTTFRIED KÜSSEL durch.

STOPPT DIE NAZIS IN OST UND WEST ! JETZT !!

MICHAEL KÜHNEN

Der 1955 geborene Michael Kühnen wurde schon mit 14 Jahren zu einem Sympathisant der NPD. 1974 trat er in die Bundeswehr ein, wurde aber 1977 unehrenhaft entlassen. Im selben Jahr gründete er die AKTIONSFRONT NATIONALER SOZIALISTEN (ANS), die wohl auffälligste und aggressivste Neonazigruppe, die bis dahin jemals in der BRD aufgetreten war. Seine erste hohe Gefängnisstrafe erhielt er 1979, als er zu 4 Jahren Haft verurteilt wurde. Obwohl Gefolgsleute Kühnens wegen Terrorismus und Mordes angeklagt wurden, gelang es Kühnen ausschließlich wegen Volkverhetzung und Verbreitung nationalsozialistischer Ideen verurteilt zu werden. 1983 erhielt er wieder eine Freiheitsstrafe von 8 Monaten, die auf 5 Jahre zur Bewährung ausgesetzt wurde. Im selben Jahr wurde die ANS verboten, woraufhin Kühnen den Mitgliedern empfahl, in die FREIHEITLICHE ARBEITERPARTEI (FAP) einzutreten. Als 1984 die Vollstreckung seiner Strafe angeordnet wurde, tauchte Kühnen in Frankreich unter, wo er nach 3 Monaten festgenommen und im Januar 1985 zu 3 Jahren und 4 Monaten und der 5-jährigen Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt wurde. Während seiner 11-jährigen in der neofaschistischen Bewegung war Kühnen 7 Jahre in Haft. Bis 1986 eine der dominanten Personen in der FAP, verlor er zahlreiche Anhänger und die FAP spaltete sich in 2 Lager, als Kühnen sich offen zu seiner Homosexualität bekannte. Diese Spaltung weitete sich auf die ganze "Bewegung" und ihre Nebenorganisationen aus. 1988 gründete Kühnen die NATIONALE SAMMLUNG (NS) um in die Hessischen Kommunalwahlen einzugreifen und Langen zur "ersten ausländerfreien Stadt " Deutschlands zu machen. Im Februar 1989 wurde die NS verboten, woraufhin Kühnen die INITIATIVE VOLKSWILLE gründete. Am 4. Mai 1991 stirbt der seit 1987 HIV-positve Michael Kühnen an AIDS.

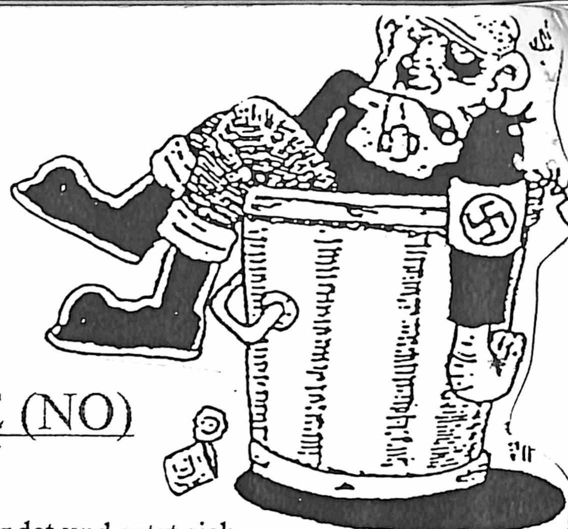
Durch seine vielfältigen Aktivitäten war er zu einer der führenden Personen der neofaschistischen Bewegung Deutschlands geworden. Unter anderem war er auch der Initiator der GESINNUNGSGEMEINSCHAFT DER NEUEN FRONT (GdNF), die nach seinem Tod von einer Führungsgruppe geleitet wird. Seine seit 1977 verfolgten Hauptziele waren:

1. Die Aufhebung des Verbotes der NSDAP
2. Die Neugründung der NSDAP
3. Eine nationalsozialistische Revolution in Deutschland

Mit Kühnen starb eine Führerperson, auf die wir gut verzichten können.

V.i.S.d.P. Hans und Mona Olsen, Postfach 56, 87953 Weismain





NATIONALE OFFENSIVE (NO)

verboten am 22.12.1992

Die Nationale Offensive wurde am 3. Juli 1990 in Augsburg gegründet und setzt sich hauptsächlich aus abgewanderten FAP-Anhängern des Mosler-Flügels zusammen. Ihr Leiter ist der ehemalige FAP-Funktionär Michael Swirczek aus München. Diese Partei versteht sich ausdrücklich als Bindemitglied der zerstrittenen Neonazi-Organisationen.
Die NO ist vor allem in Sachsen aktiv. Sie selbst bezeichnen sich als Nationalrevolutionär, ihre Forderungen gehen vom Einwanderungsstopp bishin zur sofortigen Ausweisung aller krimineller und arbeitsloser AusländerInnen. Am 23.12.1992 fanden 30 Hausdurchsuchungen in 7 Bundesländern bei NO-Mitgliedern statt. Auch hier wurde/wird gegen das Verbot geklagt, durch den Nazianwalt Jürgen Rieger.
Auf die Spitze getrieben wurde der Dilletantismus der staatlichen Behörden bei der Umsetzung der Verbote, allerdings in Dresden. Dort traf die Verbotsverfügung erst ein, als in Westdeutschland die Razzien schon längst begonnen haben.

Wenn 50 Jahre nach Auschwitz das KZ Sachsenhausen verwüstet wird und ein deutscher Stadtrat den Vorsitzenden des Zentralrats der Juden sinnesgemäß erklärt, er möge sich gefälligst nach Israel scheren, mit anderen Worten: "Juden Raus"- dann ist das ein Alarmzeichen. Dann wird es Zeit, sich auf eine Auseinandersetzung vorzubereiten, die nicht mehr mit Glacéhandschuhen geführt werden kann.
Wir dürfen den Konfrontationen nicht mehr ausweichen. Die Weimarer Republik ist weniger an den Schlägerkolonnen der NSDAP zugrunde gegangen, als an der Komplizenschaft der Konservativen mit Hitler und der Hilflosigkeit der Demokraten.
"Da steht der Feind, der sein Gift in die Wunden eines Volkes träufelt", rief der Zentrumskanzler Joseph Wirth nach der Ermordung Walther Rathenaus im Reichstag aus:"Der Feind steht rechts!"
Dieser Satz gilt immer noch.

GEMEINSAM WERDEN WIR DIE FASCHISTEN IN DIE FLUCHT JAGEN ,DENN GEMEINSAM SIND WIR STARK UND UNS GEHÖRT DIE ZUKUNFT !

V.i.S.d.P. Bekannte Autonome aus Oberfranken, Andreas und Andrea Bach, Postfach 7896, 56789 Motschenbach



kein Vergeben!
kein Vergessen!



behindern wir den Schulterschluß der Krawatten- und Stiefelnazis beim Rudolf - Hess - Marsch am 14./21. August!

17.08.1987 starb im Gefängnis von Berlin-Spandau, im Alter von 93 Jahren, Rudolf HESS, der in den Nürnberger Prozessen als Kriegsverbrecher zur lebenslanger Haft verurteilt wurde. Er war der Stellvertreter von A. Hitler und hat sich so am Tod von Millionen von Menschen mitbeteiligt. Es sind nun 6 Jahre vergangen, seit der von den Neonazis als "Märtyrer für Deutschland" bezeichnete Rudolf HESS gestorben ist. In dieser Zeit nahmen sich die faschistischen Organisationen diesen Todestag um alljährlich ihre Stärke auf der Straße und in den Medien zu zeigen. Zum ersten Todestag Rudolf HESS trafen sich bereits 150 Alt- und Neonazis zur ersten angemeldeten "Rudolf HESS Gedenkkundgebung" in WUNSIEDEL, wo das Familiengrab der HESS liegt. Noch im August ´88 hatten B. Dinter und sein Anwalt J. Rieger die Kundgebung bis 1995 angemeldet. Vom Arbeitskreis "Gegen Alte und Neue Nazis" wurde eine Gegendemo angemeldet, die ebenso wie die HESS Gedenkkundgebung vom Verwaltungsgericht erlaubt wurde.
1989 waren es bereits 250 Faschisten aus ganz Europa, die in Wunsiedel auftraten und 300 Antifaschisten, die in diesem Jahr zum ersten mal nach einer regionalen Mobilisierung auf die Gegendemonstration kamen. 1990- 2.500 Antifas, die sich weder durch faschistische Provokation, noch durch Störaktion von BGS + USK aus der Ruhe bringen ließen, zeigten den Faschos, daß sie "hier nicht alleine" sind. Geschützt von den Bullen konnten dann 1000 Nazis ihre Parolen "Rotfront verrecke", "Rudolf HESS Märtyrer für Deutschland" und ihre Kundgebung in Wunsiedel durchführen. Denn die entschlossenen Kräfte der GegendemonstrantInnen waren bis zum Schluß der "Veranstaltung" eingekesselt.
1991 hatten die Einwohner von WUNSIEDEL schon keinen Bock mehr auf so einen "Heißen Tag". Ein Versammlungsverbot über 2 Tage wurde erlassen. Die Gegendemo + die Kundgebung fanden dann in Bayreuth statt. Da Bayreuth aber viel größer ist als Wunsiedel fiel es den Bullen wieder leicht, die 2500 Antifas an der Innenstadt, wo sich 2000 Faschisten aus ganz Europa befanden, vorbeizuleiten. Und der Faschoaufmarsch konnte wieder einmal unter starkem Bullenaufgebot stattfinden.
1992 verboten die Städte WUNSIEDEL und BAYREUTH die geplante Gedenkkundgebung zum 5. Todestag von Rudolf Hess, um gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Rechtsradikalen und GegendemonstrantInnen zu vermeiden. Die Folge: Die Faschos trafen sich in Rudolstadt in Thüringen zu einer nicht genehmigten Kundgebung, gegen die die zahlenmäßig unterlegenen Bullen nicht einschritten. Die Antifas waren am Morgen zu einer Sternfahrt mit Autos- und Buskonvois aus Würzburg, Nürnberg und Schleiz aufgebrochen und fuhren nach Hof, mit einem starken Bullenaufgebot begleitet.
Und nun stellt sich sicher jeder und jede die Frage: Schützen deutsche Polizisten die Faschisten? Wird es 1993 erneut einen Neo-Nazi-Aufmarsch geben? Ist unser Staat auf dem Rechten Auge blind? Was ist mit den Morden der Faschisten? Wieso werden faschistische Parteien verboten und Naziaufmärsche geduldet?
LAßT DIE KERZEN AN DEN RICHTIGEN STELLEN BRENNEN!
V.i.s.d.P.: Andi Kuhn: O-Frankenweg 23; 73556 Overandout

GEMEINSAM DIE FASCHISTEN IN DIE FLUCHT JAGEN !

20